

Studienvorstellung & Diskussion
(GRÜNER) WASSERSTOFF ZWISCHEN KLIMASCHUTZ UND
GEOPOLITISCHER ZEITENWENDE
ANSATZPUNKTE FÜR DIE POLITIK IN EUROPA UND DEUTSCHLAND

Termin: Dienstag, 14.02.2023, 13.00 bis 14.30 Uhr
via Zoom

- Ab 12.45 Uhr** Zuschaltung der Teilnehmenden
- 13.00 Uhr** BEGRÜSSUNG
Max Ostermayer, Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
Holger Klitzing, Auswärtiges Amt (AA)
- 13.15 Uhr** VORSTELLUNG DES POLICY PAPERS
**PARTNERSCHAFTEN FÜR EINE INTERNATIONALE WASSER-
STOFFWIRTSCHAFT**
Ansatzpunkte für die Politik in Europa und Deutschland
Rainer Quitzow, Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit – Helmholtz-Zent-
rum Potsdam (RIFS Potsdam)
- 13.30 Uhr** EXPERT_INNEN-ROUNDTABLE & DISKUSSION
**(GRÜNER) WASSERSTOFF IM SPANNUNGSFELD VON KLIMA-
SCHUTZ UND GEOPOLITISCHER ZEITENWENDE**

Christiane Aeverbeck, Geschäftsführende Vorständin der Klima-Allianz
Deutschland
Emanuel Henrich, Project Manager bei H2Global Advisory
Maira Kusch, Büroleiterin, Weltenergierat – Deutschland
Rainer Quitzow, Forschungsgruppenleiter "Geopolitik der Klimatransfor-
mation", RIFS Potsdam
Andreas Rimkus, Wasserstoffbeauftragter der SPD-Bundestagsfraktion
- 14.30 Uhr** ENDE DER VERANSTALTUNG

Moderation: **Lis Blume**, Niedersächsisches Wasserstoff-Netzwerk

Die Beiträge des Forschungsinstituts für Nachhaltigkeit – Helmholtz-Zentrum Potsdam (RIFS Potsdam) zur Fachgesprächsreihe werden im Rahmen des Projektes „Geopolitik der Energietransformation: Implikationen einer internationalen Wasserstoffwirtschaft“ (GET Hydrogen) mit Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert.



Auswärtiges Amt



Ansprechpartner_innen in der FES:

Bei Fragen zu Programm und Projekt

Max Ostermayer, Arbeitsbereich Klima, Energie, Umwelt

max.ostermayer@fes.de

Bei Fragen zur Organisation

Irin Nickel, Arbeitsbereich Klima, Energie, Umwelt

irin.nickel@fes.de

Tel.: 030 26935 8318

Die Beiträge des Forschungsinstituts für Nachhaltigkeit – Helmholtz-Zentrum Potsdam (RIFS Potsdam) zur Fachgesprächsreihe werden im Rahmen des Projektes „Geopolitik der Energietransformation: Implikationen einer internationalen Wasserstoffwirtschaft“ (GET Hydrogen) mit Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert..



Auswärtiges Amt